



Steffi und Roland Greger - Karfreitag vom 3.4.2026 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - [JCchannel.com](https://www.jcchannel.com)

## **Das Alte Testament wirft seine Schatten voraus**

**Oster-Special 2026 - Karfreitag**

### **Einleitung**

[Roland:]

Wir sind wieder im Osterspecial von JC channel, dem Jesus Christus Kanal. Heute, Karfreitag, das ist der zweite Teil von insgesamt fünf. Denn von Gründonnerstag bis Ostermontag hörst du jeden Tag einen Podcast zur Osterzeit. Am Mikrofon ist ..., das heißt am Mikrofon sind heute gleich zwei, nämlich Steffi und Roland Greger.

Unsere heutige Ausgabe sieht wohl anders aus, als du vielleicht ein Thema zu Karfreitag erwartest. Wir erzählen euch nämlich nicht wieder die Geschichte vom Kreuz, sondern wir schauen auf Prophetien und Vorausschauen des Alten Testaments auf Jesus Christus und die entsprechenden Erfüllungen dieser Prophetien. Natürlich immer im Hinblick auf Jesu Kreuzigung ...

[Steffi:]

...und wir gehen der Frage auf den Grund, welche Bedeutung die einzelnen Bibelstellen für uns heute haben. Die Bibel ist schließlich kein verstaubtes Geschichtenbuch von anno dazumal, sie ist im Gegenteil so aktuell wie eh und je.

### **Ohne Grund gehasst**

[Roland:]

Jesus ist am Kreuz für uns gestorben. Der sündlose Sohn Gottes hat damit die Schuld der Sünde für uns auf sich genommen. Wir schauen heute auf Stellen des Alten Testaments, die sich später im Leben Jesu erfüllt haben. Bevor jemand umgebracht wird, steht in aller Regel erst einmal Hass gegen diese Person. Das war bei Jesus auch nicht anders. Nur, es gab keinen Grund ihn zu

hassen, denn er hat ja niemandem etwas Böses getan, nicht mal ansatzweise. Aber wir finden bereits in

Psalm 69:5

*„Die mich ohne Grund hassen, sind mehr, als ich Haare auf dem Haupt habe. Die mir ohne Ursache feind sind und mich verderben wollen, sind mächtig. Ich soll zurückgeben, was ich nicht geraubt habe.“*

Auch Psalm 109 erzählt Ähnliches, Verse 3-5

*„Sie reden giftig wider mich allenthalben und streiten wider mich ohne Grund. Dafür, dass ich sie liebe, feinden sie mich an; ich aber bete. Sie erweisen mir Böses für Gutes und Hass für meine Liebe.“*

Diese Verse schrieb König David über den Messias bereits 1000 Jahre vor Jesus. Und Johannes, ein enger Vertrauter von Jesus, schreibt in seinem Evangelium dazu:

Johannes 15:23-25

*„Wer mich hasst, der hasst auch meinen Vater. Hätte ich nicht die Werke getan unter ihnen, die kein anderer getan hat, so hätten sie keine Sünde. Nun aber haben sie es gesehen, und doch hassen sie mich und meinen Vater. Aber es muss das Wort erfüllt werden, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: »Sie hassen mich ohne Grund«“*

[Steffi:]

Bei diesen Versen aus dem Johannesevangelium stellt sich unweigerlich die Frage: Was brachte die Menschen damals, was bringt uns heute dazu, Jesus und damit Gott zu hassen?

Ein Grund dafür könnte unser schlechtes Gewissen sein, die Angst vor Strafe, die Angst davor, dass unsere ganze Schuld, all unsere Fehler ans Licht kommen, die Angst, bloßgestellt und niedergemacht zu werden. Und da kommen wir schon zu einer weiteren Ursache, warum so viele von uns Gott und Jesus hassen. Wenn man Menschen auf der Straße fragt, woran sie glauben, dann hört man oft die Antwort: Ich glaube an die Liebe! Nur selten kommt jemand auf den Gedanken, dass Gott selbst die bedingungslose und nie endende Liebe ist. Und nicht wenige Menschen haben bereits in jungen Jahren Gott als einen strengen und unbarmherzigen Richter präsentiert bekommen.

Aber lesen wir die Verse von Johannes noch einmal genau! Wenn wir Gott nicht vertrauen wollen oder ihn sogar hassen, dann schauen wir doch mal auf das, was Jesus schon zu Lebzeiten für die Menschen getan hat! Das ist Liebe pur, Liebe, die jeden Hass zum Schmelzen bringt!

## **Anklage durch falsche Zeugen**

[Roland:]

Das Alte Testament wirft seine Schatten voraus auf das, was sich später im Leben von Jesus ereignet hat. Das gilt auch für seinen Tod und die Begleitumstände, die dazu geführt haben. Die Hohenpriester, die geistlichen Oberhäupter jener Zeit, wollten Jesus unbedingt aus dem Verkehr ziehen und dazu waren ihnen alle Mittel recht. Sie benutzen gekaufte Zeugen, um die Anklage gegen ihn dingfest zu machen. Aber auch das hat Gott bereits lang vorher durch König David angekündigt.

Psalm 27:12:

*„Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde! Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht.“*

Ähnlich spricht Psalm 35:11, da finden wir

*„Ruchlose Zeugen treten auf; sie werfen mir vor, wovon ich nichts weiß.“*

Auch das hat sich im Leben Jesu bewahrheitet.

Matthäus 26:59-61

*„Die Hohenpriester aber und der ganze Hohe Rat suchten falsches Zeugnis gegen Jesus, dass sie ihn töteten, und fanden keins, obwohl viele falsche Zeugen herzutraten. Zuletzt aber traten zwei herzu und sprachen: Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in drei Tagen aufbauen.“*

[Steffi:]

Kennst du den Spruch: Wer einen Hund schlagen will, findet immer einen Stock? Nein, bitte keine Tiere quälen! Dieser Satz besagt nur, dass, wer jemandem unbedingt an die Karre fahren will, mit Sicherheit einen Grund dafür findet, und sei er auch noch so sehr an den Haaren herbeigezogen!

Genau so brachten die Mächtigen vor 2000 Jahren Jesus systematisch völlig zu Unrecht durch Lügen und Verleumdung in Verruf. Warum? Weil sie ihre Felle davon schwimmen sahen, und um zu verhindern, dass ihre Machenschaften und ihr wahrer Charakter ans Licht kämen. Das dürfte so manchem unter uns heute ebenfalls bekannt vorkommen. Nicht umsonst ist Verleumdung eine Straftat! Und nicht umsonst hat Gott bereits den Israeliten zur Zeit Mose das Gebot gegeben (2. Mose 20, 16): „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.“ Lügen und Rufmord können einen Menschen vollständig vernichten. Nur Jesus nicht! Gott hat in seiner grenzenlosen Liebe die falschen Zeugnisse der Hohenpriester und Schriftgelehrten genutzt, um durch Jesu Tod am Kreuz Satan ein für allemal die Macht zu nehmen!

## **Verspottet und beleidigt**

[Roland:]

„Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen“ Diesen Spruch kennst du wahrscheinlich. Er gilt auch für Jesus am Kreuz. Der hängt unschuldig dort oben und alle warten nur auf seinen Tod. Aber damit nicht genug, sie lästern und spotten aufs Übelste.

Wieder haben bereits die Psalmen dieses Ereignis lange zuvor genauestens beschrieben:

Psalm 22:7-9

*„Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, ein Spott der Leute und verachtet vom Volk. Alle, die mich sehen, verspotten mich, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf: »Er klage es dem HERRN, der helfe ihm heraus und rette ihn, hat er Gefallen an ihm.«“*

Und wie sieht die Situation 1000 Jahre später tatsächlich bei Jesus aus? Dazu finden wir etliche Stellen.

Matthäus 27:39-40

*„Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir selber, wenn du Gottes Sohn bist, und steig herab vom Kreuz!“*

Du kannst diese Bibelstelle noch weiter lesen. Auch die folgenden Verse beschreiben uns die Verspottung Jesu am Kreuz. Dabei scheuen sich die Lästerer nicht, auch Prophetien aus den alten Schriften zu zitieren.

[Steffi:]

Und diese menschliche und nicht eben positive Eigenschaft hat sich bis in unsere Zeit gehalten. Womöglich hast du diese Erfahrung selbst schon gemacht: Du stehst Menschen gegenüber, die sich an deinem Unglück oder an deiner misslichen Lage ergötzen und eimerweise Spott und Schadenfreude über dir ausgießen. Und dann verwandeln sie das, was du in guter Absicht gesagt hast, in eine Waffe, um sie gegen dich zu verwenden. Deine gut gemeinten Argumente werden aus dem Zusammenhang gerissen und vollkommen verdreht zitiert. Du wirst als der ultimative Idiot hingestellt. Aber auch und gerade wenn sich die Menge gegen dich stellt und du mit dem Rücken zur Wand stehst, dann denk daran, dass da einer ist, der dich liebt und der weiß, was du gerade durchmachst! Es ist kein geringerer als Jesus selbst! Lass dich von ihm aufrichten und dir von ihm sagen: Ich liebe dich, ich bin für dich, ganz egal, was alle anderen sagen!

## Stellvertretendes Leiden Jesu für uns

[Roland:]

Wir haben es heute schon mehrfach anklingen lassen, es war kein dummer Zufall, das Jesus am Kreuz gestorben ist. Er hat damit den Preis der Sünde für uns bezahlt. Denn - Zitat aus der Bibel - „Der Lohn der Sünde ist der Tod“. Hätte Jesus den nicht für uns auf sich genommen, dann läge diese grausame Folge auf uns. Der Prophet Jesaja hat das schon fast 800 Jahre vorher angekündigt.

Jesaja 53:4-5

*„Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“*

Auch das finden wir im Neuen Testament wieder, sogar an mehreren Stellen. So lesen wir in

Matthäus 8:16-17

*„Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus durch sein Wort und machte alle Kranken gesund, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten Jesaja, der da spricht: »Er hat unsre Schwachheit auf sich genommen, und unsre Krankheiten hat er getragen.«“*

Römer 4:24b-25

*„... der unsern Herrn Jesus auferweckt hat von den Toten, welcher ist um unsrer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Rechtfertigung willen auferweckt.“*

[Steffi:]

Hast du schon mal Schulden gehabt? So richtig viele? Die können uns den Schlaf rauben, vor allem wenn wir nicht mehr wissen, wie wir sie jemals abzahlen können! Und die Privatinsolvenzen greifen in unserer Zeit immer weiter um sich. Aber Schulden müssen nun mal bezahlt werden! Das gilt auch für unsere nicht-materiellen Schulden, also die Fehlritte, die wir in unserem Leben begangen haben, allen voran die grandiose Fehleinschätzung, dass wir Gott nicht brauchen. Wir können das Rad der Zeit nicht zurückdrehen, wir können nichts in unserem Leben ungeschehen machen. Aber wir können eins tun, das Einzige, was wirklich hilft: Wir können vor Gott in Privatinsolvenz gehen, ihm unseren totalen Bankrott eingestehen und - das ist das Wichtigste - unseren Schuldschein für getilgt erklären lassen, indem wir Jesu stellvertretendes Opfer am Kreuz für uns in Anspruch nehmen. Denn wo wir vorher gewissermaßen die Zeche geprellt haben, hat Jesus sie für uns bezahlt, um uns die Strafe zu ersparen, die uns sonst geblüht hätte. Ist das ein Angebot?

## **Der Menschensohn muss erhöht werden**

[Roland:]

Das alte Testament wirft seine Schatten voraus auf das, was später bei Jesus passiert ist. Dafür gibt es viele Beispiele. Eines davon ist die Schlangenplage in der Wüste. Das Volk Israel murrte mal wieder gegen Mose. Er hätte sie lieber in Ägypten als Sklaven lassen sollen, als sie hier in der Wüste umherführen. Gott wird zornig über das widerspenstige Volk und schickt Schlangen. Viele sterben an deren Bissen. Das Volk erkennt seinen Ungehorsam gegenüber Gott und bereut. Daraufhin befiehlt Gott Mose eine Schlange aus Bronze zu gießen und an einer Stange hoch aufzurichten.

4. Mose 21:9

*„Da machte Mose eine eherne Schlange und richtete sie hoch auf. Und wenn jemanden eine Schlange biss, so sah er die eherne Schlange an und blieb leben.“*

Szenenwechsel. 1300 Jahre später. Jesus spricht mit dem Synagogenvorsteher Nikodemus. Es geht um die geistliche Wiedergeburt, die Nikodemus nicht versteht. Dabei sagt Jesus unter anderem folgende Worte:

Johannes 3:13-15

*„Es ist noch nie jemand in den Himmel hinaufgestiegen. Der Einzige ist der, der aus dem Himmel herabgekommen ist, der Menschensohn. Und wie Mose damals in der Wüste die Schlange für alle sichtbar aufgerichtet hat, so muss auch der Menschensohn sichtbar aufgerichtet werden, damit jeder, der ihm vertraut, ewiges Leben hat.“*

[Steffi:]

Wer von einer Schlange gebissen wurde, braucht schleunigst ein Gegenmittel, wenn er nicht entweder gesundheitliche Schäden davontragen oder womöglich daran sterben will. Der gefährlichste Schlangenbiss in unserem Leben ist jedoch die Lüge Satans, dass wir Gott nicht brauchen, dass es ihn am Ende gar nicht gibt. Dieser Zustand der Trennung von unserem Schöpfer, das ist die Sünde Nummer eins. Das Gegenmittel dazu heißt Jesus. Und wer den Unterschied einmal kennengelernt hat, der kann bestätigen: Ein Leben ohne Gott, ohne Jesus, ohne seinen Geist, das ist sinnlos, eben tot. Aber ein Leben an der Seite Jesu ist das unschlagbare Gegenmittel gegen Tod und Verzweiflung. Durch ihn haben wir wieder die Verbindung zu Gott, durch ihn sitzen wir an der Quelle der Vergebung, der Liebe und des Lebens schlechthin. Wer auf Jesus schaut, der beginnt die Welt mit seinen Augen zu sehen, und so bekommt unser Leben endlich einen Sinn! Also, richten wir unseren Blick weg von der giftigen Schlange, die am Boden kriecht, hin auf Jesus! Dann hat Satan verloren!

## Ausstieg

[Steffi:]

Wir sind am Ende der zweiten Folge unseres Oster-Specials hier auf JC channel an diesem Karfreitag. Es ist faszinierend zu sehen, wie Gott sein Wort nach seinem Plan für uns Schritt für Schritt in Erfüllung gehen lässt. Dinge, die vielleicht auf den ersten Blick widersprüchlich erscheinen, fügen sich wie Puzzleteile ineinander, bis am Ende ein an Schönheit nicht zu überbietendes Bild entsteht. Und Gott möchte uns dafür gebrauchen, das heißt, wir dürfen mitpuzzeln!

[Roland:]

In diesem Sinne verabschieden wir uns und sagen tschüss, mach's gut, am Mikrofon waren Steffi und Roland Greger.

---

## Impressum

Dieser Text ist ein Manuskript zum gleichnamigen wöchentlichen Podcast von JC channel und einer monatlichen Sendung des christlichen Lokalradios Radio Meilensteine aus Nürnberg.

Autor und Moderator des Podcasts/der Sendung: Roland Greger

Herausgeber: JC channel - Der Jesus Christus Kanal

E-Mail: [webradio@JCchannel.com](mailto:webradio@JCchannel.com)

Website: <https://JCchannel.com>

Bild: Pixabay (bearbeitet)

Den Podcast findest du auf [Spotify Podcast](#) und auf unserer Website.

Die Sendung *Bibelcheck* von Radio Meilensteine kannst du jeden letzten Dienstag im Monat um 21 Uhr auf maxneo auf der UKW Frequenz 106.5 im Großraum Nürnberg hören. Weiterhin auf dem [Webstream](#) von maxneo, über jede RadioApp oder internetfähigem Radiogerät.

URL des Podcasts auf Spotify: <https://open.spotify.com/show/6k30d23txgpUmtK0xpSwmF>

URL des live Webstreams der Sendungen auf maxneo: <https://www.maxneo.de/radioplayer/maxneo>

Copyright: Die Nutzung der Bibelcheck-Texte ist für privaten oder nichtkommerziellen christlichen Gebrauch erlaubt, sofern die Texte nicht verändert werden. Für alle anderen Zwecke ist die schriftliche Genehmigung des Autors notwendig. Anfragen bitte an die obige E-Mail Adresse richten.